

KREATIVES DENKEN SEIT 30 JAHREN

Das Ostschweizer Unternehmen Abacus ist im Bereich Standardgeschäftslösungen für KMU seit 30 Jahren tätig. In einem Gespräch beantwortet CEO, Mitgründer und Chefstrategie der ABACUS Research Claudio Hintermann Fragen zur Geschichte des Unternehmens.



Mit «AbaClik» ist Software von Abacus mittlerweile auch für das Smartphone verfügbar.



FOTO: ABACUS RESEARCH

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass in der IT-Branche ein Unternehmen seit 30 Jahren existiert. Wie sehen Sie das?

Claudio Hintermann: Unser Bestreben war und ist es immer, unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit zu bieten, sich in ihrem Aufgabenbereich optimal zu entfalten und somit das Beste aus sich herauszuholen, um letztlich stolz auf die eigene Arbeit sein zu können. Unsere Software ist nur mit Hilfe vieler Entwickler, Produktmanager und Supporter zu dem geworden, was sie heute ist. Mit jeder neuen Version haben sie die einzelnen Programme nicht nur funktional erweitert, sondern immer gleichzeitig auch substantiell verbessert und perfektioniert.

An was arbeiten Sie und Ihre Entwickler derzeit?

Wir programmieren derzeit Apps für Smartphones unter iOS und Android. Diese können nicht nur im Zusammenhang mit unserer Business Software nützlich sein, sondern lassen sich von allen Besitzern eines intelligenten Handys unentgeltlich verwenden. Denn zum Beispiel mit der App AbaClik können Spesenbelege fotografiert und anschließend geordnet werden. Ein Mehrnutzen ergibt sich für Firmen, die unsere Abacus-Software einsetzen und bei den Spesenerfassungen in der Buchhaltung auf Papier verzichten wollen. Solche Belege verschicken sich via Smartphone automatisch an die Buchhaltung.

Ist damit Ihre Software mobil geworden?

Das ist sie schon seit einiger Zeit. Für das Apple-Tablet iPad bieten wir bereits seit mehreren Jahren eine eigene Lösung an. Sie wird von unseren Anwendern zum Beispiel für die Leistungserfassung bei Serviceeinsätzen oder auf den Baustellen für die Tagesrapporterfassung eingesetzt. Ausserdem haben wir die Möglichkeit geschaffen, dass sämtliche Auswertungsfunktionen der Abacus-Software sich auch auf einem Tablet-Rechner nutzen lassen.

Für Abacus und ihre Produkte spricht, dass Partner und Anwender der ersten Stunde auch nach 30 Jahren immer noch auf Ihre Programme setzen.

Darauf bin ich besonders stolz. Von den ersten fünfzig Kunden, die vor dreissig Jahren eine Fibu-Lizenz gekauft haben, setzt ein Drittel weiterhin die Abacus-Software ein – selbstredend in aktuellen Programmversionen. Diese Anwender haben uns von der allerersten Fibu-Version, die unter dem Betriebssystem DOS lief, über die Windows- bis zur heutigen Internet-Version begleitet und alle Update-Schritte dazwischen mitgemacht.

Wie wichtig ist für Abacus der bisherige Vertriebskanal mit den Partnerfirmen noch, jetzt wo man ja direkt über das Internet die Software im Abo beziehen und mit ihr online arbeiten kann?

Ob die Software lokal installiert oder aus der Cloud via Internet bezogen wird, ist unerheblich. Denn es bleibt Buchhaltung. Geschäftsprozesse müssen mit geeigneten Instrumenten optimal unterstützt werden, seien diese in der Produktion, in der HR-Abteilung mit dem Bewerbermanagement oder dem Employee-Self-Service, bei der Projektplanung und -überwachung mit Zeitrapportierung oder im Bereich des immer wichtiger werdenden digitalen Dokumentenaus-

tausches über E-Business-Plattformen. Dies alles richtig abzubilden und umzusetzen, benötigt ein umfassendes Branchen- und Prozess-Know-how, wie es nur unsere Vertriebs- und Implementierungspartner zu bieten in der Lage sind. Es gilt ihnen hier und jetzt unseren Dank auszusprechen, denn die vielen erfolgreichen Umsetzungen mit unserer Software sind vor allem ihren langjährigen Erfahrungen mit ERP-Projekten geschuldet. Unsere Vertriebspartner spielen eine ganz entscheidende Rolle, wenn es wie immer am Schluss eines jeden Projekts darum geht, den versprochenen und den somit einforderbaren Nutzen den Anwendern zu offerieren. Die beste Software nützt nichts, wenn ihr Anwender nicht in der Lage ist, sich ihre Vorteile zu Nutze zu machen.

Wenn Sie in die Zukunft schauen, wie soll Abacus weitergeführt werden?

Wir haben vorletztes Jahr das Aktionariat unserer Firma auf langjährige Mitarbeitende ausgeweitet. Das bedeutet, Verantwortung für das Unternehmen mit anderen, erfahrenen Mitarbeitenden zu teilen. Wir sind es unseren Anwendern und Vertriebspartnern schuldig, die zum Teil seit vielen Jahren auf unsere Software setzen, alles zu unternehmen, damit die Erfolgsgeschichte von Abacus auch weiter fortgeschrieben wird.



Claudio Hintermann FOTO: ABACUS RESEARCH

Rückblickend betrachtet, können Sie heutigen Jungunternehmern erfolgversprechende Tipps geben?

Patentrezepte gibt es nicht. Aber man sollte bei einer Firmengründung versuchen, die richtigen Leute und Partner zu finden, die mit ihren Stärken die eigenen Schwächen kompensieren und gemeinsam ein starkes Team bilden können. Auch den Spass an der Arbeit sollte man nie aus den Augen lassen. Denn wenn man etwas mit Freude macht, wird es besser. Die beste Business-Software zu programmieren, ist auch noch nach 30 Jahren meine grösste Motivation. Damit auch viel Geld zu verdienen, war und ist für mich sekundär. Wenn man sich hohe Ziele steckt – die durchaus auch

etwas «daneben» sein dürfen – und man dazu auch das nötige Quentchen Glück hat, stellt sich der Erfolg fast von selber ein. Und mit steigendem Erfolg kommen dann auch die Möglichkeiten, die man für die Weiterentwicklung seiner Idee braucht.

Aber reich müssen Sie ja nach 30 Jahren erfolgreichen Unternehmertums doch geworden sein?

Reich an Erfahrung, das bestimmt! Was wir erwirtschaftet haben, wurde stets in den weiteren Aufbau unseres Unternehmens gesteckt. Zugegeben, wir haben uns hier und da auch das eine oder andere Extra geleistet, das auf den ersten Blick als ausgefallen erscheinen mag. So führen wir etwa in unserem Firmensitz zwei Restaurants, die nicht nur für die Öffentlichkeit, sondern auch für alle Mitarbeitenden von Abacus gedacht sind. Das eine ist durchaus der High-End-Klasse zuzuschreiben, indem es einen ausgewiesenen Haubenkoch, eine voll ausgebaute Spitzenküche und einen gut dotierten Weinkeller vorweisen kann. Auch der Abacus-Mensch lebt schliesslich nicht von Software allein! ■

ABACUS Research AG
9300 Wittenbach-St.Gallen
T 071 292 25 25
www.abacus.ch



Stiftung Kinderdorf Pestalozzi



**Bauen wir eine
Welt, in der Kinder
leben können ...**

**... mit Ihrer Spende
helfen Sie mit.**

www.pestalozzi.ch
 Postkonto 90-7722-4